

Seite 1 zum Commerzbank-Gegenantrag vom 26.04.2020

Erich Christian Bezzel

26.04.2020

Commerzbank Aktiengesellschaft  
-Rechtsabteilung/Hauptversammlung-  
Kaiserplatz  
60261 Frankfurt

per Telefax 069/136-80013 voraus

## **Commerzbank-Hauptversammlung am 13.05.2020 Gegenantrag zu TOP 2**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen aus guter Kundenbeziehung bekannt ist, bin ich Aktionär der Commerzbank AG.

Als solcher werde ich am 13.05.2020 an der virtuellen Hauptversammlung teilnehmen.

Ich werde in der Hauptversammlung (mit entsprechender Bitte an meine Mitaktionäre/-innen um Unterstützung) folgenden

### **Gegenantrag**

gem. § 126 Abs. 1 AktG zu TOP 2 stellen:

**I.)**

***Der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 187.853.645,10 € vollständig in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, wird abgelehnt.***

**II.)**

***Es wird stattdessen der Bilanzgewinn von 187.853.645,10 € des Geschäftsjahres 2019 vollumfänglich dazu verwendet, auf jede der 1.252.357.634 Stückaktien eine Dividende von 0,15 € zu zahlen.***

#### **Begründung:**

Es sollte entgegen dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gem. TOP 2 trotz (oder gerade wegen!!!) Corona anstatt der Einstellung in die sog. „anderen Gewinnrücklagen“ eine Dividende von 0,15 € pro Stückaktie gezahlt werden.

Seite 2 zum Commerzbank-Gegenantrag vom 26.04.2020

Glaublich am 13.02.2020 fand für 2019 die Bilanzpresskonferenz statt, bei der uns Aktionären/-innen bei einem damaligen Kurs von an die 6,50 € diese -ohnehin ggü. dem Vorjahr reduzierte- Dividende von 0,15 € versprochen wurde.

In der Folgezeit nicht nur durch Corona bedingt wandten sich dann leider viele Investoren von unserer Aktie ab – dies insbesondere, als die Festsetzung der Dividende auf 0 bekannt gemacht wurde.

Ich bin der Meinung, dass diese Investoren, die unsere Aktie ja übrigens vor nicht allzu langer Zeit über den der gewinn- und dividendenlosen Deutschen Bank steigen ließen (wovon wir jetzt nur noch träumen können!), wieder zurückgewonnen werden sollten – nur mit der Aussicht auf Dividende kann ja seriöser Weise erwartet werden, dass auch Kapital, das Wachstum generiert, zur Verfügung gestellt wird.

Zum Zweiten ist es für die Reputation unserer Bank ganz wichtig, dass gegebene Zusagen auch eingehalten werden. Seit Kindeszeiten möge ja der Spruch gelten „versprochen ist versprochen, und wird auch nicht gebrochen“!

Ich verkenne freilich nicht die Notwendigkeit, nach Einsparmöglichkeiten zu suchen. Die Aussetzung der Dividende ist aber Sparen am falschen Ende – andere Firmen, die auch strukturelle Probleme haben (ich denke hier in positiver Hinsicht an Daimler und K+S), halten aus gutem Grund -gerade in der Coronazeit!- an ihrem ursprünglichen Dividendenvorschlag fest!

Schlussendlich passt der von Vorstand und Aufsichtsrat so vorgeschlagene TOP 2 mit seine Aussetzung der Dividende für die Anteilseigner/-innen nicht zu TOP 7 (Beschlussfassung über ein neues Vergütungssystem für den Vorstand). Die in der Einladung hierzu abgegebene Begründung ist unverständlich – außer der Tatsache, dass mit TOP 7 auch in diesen schwierigen Zeiten keine Gehaltsreduktion oder -verzicht für den Vorstand erkennbar ist...

Zusammengefasst ist mein Gegenantrag vollinhaltlich begründet. Ich bitte, diesen den anderen Aktionären/-innen zugänglich zu machen, und danke für die Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



P.S.: Bei aller Kritik noch zur Klarstellung – ich bleibe selbstverständlich gerne Kunde und Aktionär der Commerzbank (vielleicht komme ich ja noch mit Zukäufen unter 3 zum Zuge!).